

¹Da wandten wir uns und zogen aus zur Wüste auf der Straße zum Schilfmeer, wie der HERR zu mir sagte, und umzogen das Gebirge Seir eine lange Zeit.²Und der HERR sprach zu mir:³Ihr habt dies Gebirge nun genug umzogen; wendet euch gegen Mitternacht.⁴Und gebiete dem Volk und sprich: ihr werdet durch das Land eurer Brüder, der Kinder Esau, ziehen, die zu Seir wohnen; und sie werden sich vor euch fürchten. Aber verwahrt euch mit Fleiß,⁵daß ihr sie nicht bekrieger; denn ich werde euch ihres Landes nicht einen Fuß breit geben; denn das Gebirge Seir habe ich den Kindern Esau zu besitzen gegeben.⁶Speise sollt ihr um Geld von ihnen kaufen, daß ihr esset, und Wasser sollt ihr um Geld von ihnen kaufen, daß ihr trinket.⁷Denn der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände. Er hat dein Reisen durch diese große Wüste zu Herzen genommen, und vierzig Jahre ist der HERR, dein Gott, bei dir gewesen, daß dir nichts gemangelt hat.⁸Da wir nun vor unsern Brüdern, den Kindern Esau, weitergezogen waren, die auf dem Gebirge Seir wohnten, auf dem Wege des Gefildes von Elath und Ezeon-Geber, wandten wir uns und gingen durch den Weg der Wüste der Moabiter.⁹Da sprach der HERR zu mir: Du sollst den Moabitern nicht Schaden tun noch sie bekriegen; denn ich will dir ihres Landes nichts zu besitzen geben; denn ich habe Ar den Kindern Lot zu besitzen gegeben.¹⁰(Die Emite haben vorzeiten darin gewohnt; das war ein großes, starkes und hohes Volk wie die Enakiter.¹¹Man hielt sie auch für Riesen

¹ثُمَّ تَحَوَّلْنَا وَارْتَحَلْنَا إِلَى الْبَرِّيَّةِ عَلَى طَرِيقِ بَحْرِ سُوفَ كَمَا كَلَّمَنِي الرَّبُّ، وَدُرْنَا بِجَبَلٍ سَعِيرٍ أَيَّامًا كَثِيرَةً.²ثُمَّ كَلَّمَنِي الرَّبُّ، كَقَاكُمُ دَوْرَانِ يَهَذَا الْجَبَلِ. تَحَوَّلُوا تَحَوُّ الشَّامَالِ. وَأَوْصِ الشَّعْبَ قَائِلًا، أَنْتُمْ مَاثُرُونَ بِيُحْمٍ إِخْوَانَكُمْ بَنِي عِيسُو السَّاكِنِينَ فِي سَعِيرٍ، فَتَخَافُونَ مِنْكُمْ. فَاحْتَرِزُوا جِدًّا.⁵لَا تَهْجِمُوا عَلَيْهِمْ. لِأَنِّي لَا أُعْطِيكُمْ مِنْ أَرْضِهِمْ وَلَا وَطَاءَةً قَدَمٍ، لِأَنِّي لِعِيسُو قَدْ أُعْطِيتُ جَبَلِ سَعِيرٍ مِيرَاثًا.⁶طَعَامًا تَسْتُرُونَ مِنْهُمْ بِالْفِضَّةِ لِتَأْكُلُوا، وَمَاءً أَيْضًا تَشْتَابُونَ مِنْهُمْ بِالْفِضَّةِ لِتَشْرَبُوا.⁷لَآنَ الرَّبُّ إِلَهُكَ قَدْ بَارَكَكَ فِي كُلِّ عَمَلٍ يَدِكَ، عَارِفًا مَسِيرَكَ فِي هَذَا الْقَفْرِ الْعَظِيمِ. أَلَا أَنْزَعُونَ سَنَةَ لِلرَّبِّ إِلَهُكَ مَعَكَ لَمْ يَنْقُصْ غَنَّاكَ شَيْءٌ.⁸فَعَبَّرْنَا عَنْ إِخْوَانِ بَنِي عِيسُو السَّاكِنِينَ فِي سَعِيرٍ عَلَى طَرِيقِ الْعَرَبَةِ، عَلَى أَيْلَةٍ وَعَلَى عِصْيُونِ جَابِرٍ، ثُمَّ تَحَوَّلْنَا وَمَرَرْنَا فِي طَرِيقِ بَرِّيَّةِ مُوَابٍ.⁹فَقَالَ لِي الرَّبُّ، لَا تُعَادِ مُوَابَ وَلَا تُتِرْ عَلَيْهِمْ حَرْبًا، لِأَنِّي لَا أُعْطِيكَ مِنْ أَرْضِهِمْ مِيرَاثًا. لِأَنِّي لِنَبِيِّ لُوطٍ قَدْ أُعْطِيتُ عَارَ مِيرَاثًا.¹⁰الْإِيمِيُّونَ سَكَنُوا فِيهَا قَبْلًا. شَعْبٌ كَثِيرٌ وَكَثِيرٌ وَطَوِيلٌ كَالْعَنَاقِيِّينَ.¹¹هُمْ أَيْضًا يُحْسَبُونَ رَقَائِيينَ كَالْعَنَاقِيِّينَ، لَكِنَّ الْمُوَابِيِّينَ يَدْعُوهُمْ إِمِّيِينَ.¹²وَفِي سَعِيرٍ سَكَنَ قَبْلَ الْخُورِيِّونَ، فَطَرَدَهُمْ بَنُو عِيسُو وَأَبَادُوهُمْ مِنْ قُدَّامِهِمْ وَسَكَنُوا مَكَاتِهِمْ، كَمَا فَعَلَ إِسْرَائِيلُ بِأَرْضِ مِيرَانِهِمُ الَّتِي أُعْطَاهُمُ الرَّبُّ.¹³أَلَا نَفُومُوا وَاعْبُرُوا وَادِي زَارَدَ. فَعَبَّرْنَا وَادِي زَارَدَ الَّتِي سِرْنَا فِيهَا مِنْ قَادِشَ بَرْيَعٍ حَتَّى عَبَّرْنَا وَادِي زَارَدَ كَانَتْ ثَمَانِي وَثَلَاثِينَ سَنَةً، حَتَّى قَبِي كُلُّ الْجِيلِ رَجُلُ الْحَرْبِ مِنْ وَسْطِ الْمَخْلَةِ، كَمَا أَقْسَمَ الرَّبُّ لَهُمْ.¹⁵وَبَدَّ الرَّبُّ أَيْضًا كَانَتْ عَلَيْهِمْ لِإِبَادَتِهِمْ مِنْ وَسْطِ الْمَخْلَةِ حَتَّى قَبُوا.¹⁶فَعِنْدَمَا قَبِي جَمِيعُ رَجَالِ الْحَرْبِ بِالْمَوْتِ مِنْ وَسْطِ الشَّعْبِ،¹⁷قَالَ لِي الرَّبُّ، أَنْتَ مَاثُرُ الْيَوْمِ بِيُحْمٍ مُوَابَ، بَعَارَ.¹⁹فَمَتَى قَرُبْتَ إِلَى نَحَايِ بَنِي عَمُّونَ لَا تُعَادِهِمْ وَلَا تَهْجِمُوا عَلَيْهِمْ، لِأَنِّي لَا أُعْطِيكَ مِنْ أَرْضِ بَنِي عَمُّونَ مِيرَاثًا لِأَنِّي لِنَبِيِّ لُوطٍ قَدْ أُعْطِيتُهَا مِيرَاثًا. هِيَ أَيْضًا تُحْسَبُ أَرْضَ رَقَائِيينَ. سَكَنَ الرَّقَائِيُّونَ فِيهَا قَبْلًا، لَكِنَّ الْعَمُومِيِّينَ يَدْعُوهُمْ رَمُومِيِّينَ.²¹شَعْبٌ كَثِيرٌ وَكَثِيرٌ وَطَوِيلٌ كَالْعَنَاقِيِّينَ، أَبَادَهُمُ الرَّبُّ مِنْ قُدَّامِهِمْ فَطَرَدُوهُمْ وَسَكَنُوا مَكَاتِهِمْ. كَمَا فَعَلَ لِنَبِيِّ عِيسُو السَّاكِنِينَ فِي سَعِيرِ الَّذِينَ أَثْلَفَ الْخُورِيِّينَ مِنْ قُدَّامِهِمْ فَطَرَدُوهُمْ وَسَكَنُوا مَكَاتِهِمْ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ.²³وَالْعَمُومِيُّونَ السَّاكِنُونَ

gleich wie die Enakiter; und die Moabiter heißen sie Emiter.¹² Auch wohnten vorzeiten in Seir die Horiter; und die Kinder Esau vertrieben und vertilgten sie vor sich her und wohnten an ihrer Statt, gleich wie Israel dem Lande seiner Besetzung tat, das ihnen der HERR gab.)¹³ So macht euch nun auf und ziehet durch den Bach Sered! und wir zogen hindurch.¹⁴ Die Zeit aber, die wir von Kades-Barnea zogen, bis wir durch den Bach Sered kamen, war achtunddreißig Jahre, bis alle die Kriegsleute gestorben waren im Lager, wie der HERR ihnen geschworen hatte.¹⁵ Dazu war auch die Hand des HERRN wider sie, daß sie umkämen aus dem Lager, bis daß ihrer ein Ende würde.¹⁶ Und da aller der Kriegsleute ein Ende war und sie gestorben waren unter dem Volk,¹⁷ redete der HERR mit mir und sprach:¹⁸ Du wirst heute durch das Gebiet der Moabiter ziehen bei Ar¹⁹ und wirst nahe kommen gegen die Kinder Ammon. Denen sollst du nicht Schaden tun noch sie bekriegen; denn ich will dir des Landes der Kinder Ammon nichts zu besitzen geben; denn ich habe es den Kindern Lot zu besitzen gegeben.²⁰ (Es ist auch gehalten für der Riesen Land, und haben vorzeiten Riesen darin gewohnt, und die Ammoniter hießen sie Samsumiter.²¹ Das war ein großes, starkes hohes Volk wie die Enakiter; und der HERR vertilgte sie vor ihnen und ließ sie ihr Land besitzen, daß sie an ihrer Statt da wohnten,²² gleichwie er getan hat mit den Kindern Esau, die auf dem Gebirge Seir wohnen, da er die Horiter vor ihnen vertilgte und ließ sie ihr Land

فِي الْقَرَى إِلَى عَزَّةَ أَبَادَهُمُ الْكَفُّورُونَ الَّذِينَ حَرَجُوا مِنْ كَفُّورٍ وَسَكَنُوا مَكَانَهُمْ.²⁴ قَوْمُوا ارْتَجِلُوا وَاعْبُرُوا وَاِدِي اَرْنُونِ. اَنْظُرْ. قَدْ دَفَعْتُ إِلَى يَدِكَ سِيحُونَ مَلِكَ حَسْبُونَ الْأُمُورِيِّ وَأَرْضَهُ. ابْتَدِئْ تَمْلِكْ وَأَنْزِرْ عَلَيْهِ حَرْبًا.²⁵ فِي هَذَا الْيَوْمِ ابْتَدِئْتُ أَجْعَلُ خَشِيَّتَكَ وَخَوْفَكَ أَمَامَ وَجُوهِ الشُّعُوبِ تَحْتَ كُلِّ السَّمَاءِ. الَّذِينَ يَسْمَعُونَ خَبَرَكَ يَرْتَعِدُونَ وَيَجْرَعُونَ أَمَامَكَ.²⁶ فَأَرْسَلْتُ رُسُلًا مِنْ بَرِّيَّةِ قَدِيمُوتَ إِلَى سِيحُونَ مَلِكَ حَسْبُونَ بِكَلَامِ سَلَامٍ قَائِلًا،²⁷ أَمُرُّ فِي أَرْضِكَ. اسْلُكْ الطَّرِيقَ الطَّرِيقَ. لَا أَمِيلُ يَمِينًا وَلَا شِمَالًا.²⁸ طَعَامًا بِالْفِصَّةِ تَبْعِنِي لِأَكُلَ، وَمَاءً بِالْفِصَّةِ تُعْطِينِي لِأَشْرَبَ. أَمُرُّ بِرِجْلَيْ فَقَطْ.²⁹ كَمَا فَعَلَ بِي بَنُو عَيْسُو السَّاكِنُونَ فِي سَبْعِيرَ وَالْمُؤَايِسُونَ السَّاكِنُونَ فِي عَارَ، إِلَى أَنْ أَعْبَرُ الْأَرْضَ إِلَى الْأَرْضِ الَّتِي أَعْطَانَا الرَّبُّ إِلَهُنَا.³⁰ لَكِنْ لَمْ يَسْأَلْ سِيحُونَ مَلِكَ حَسْبُونَ أَنْ يَدْعَنَا تَمُرَّ بِهِ، لِأَنَّ الرَّبَّ إِلَهَكَ قَسَى رُوحَهُ وَقَوَّى قَلْبَهُ لِيَدْفَعَهُ إِلَى يَدِكَ كَمَا فِي هَذَا الْيَوْمِ.³¹ وَقَالَ الرَّبُّ لِي، اَنْظُرْ. قَدْ ابْتَدَأْتُ أَدْفَعُ أَمَامَكَ سِيحُونَ وَأَرْضَهُ. ابْتَدِئْ تَمْلِكْ حَتَّى تَمْلِكَ أَرْضَهُ.³² فَخَرَجَ سِيحُونَ لِلِقَائِنَا هُوَ وَجَمِيعُ قَوْمِهِ لِلْحَرْبِ إِلَى بَاهَصَ، فَدَفَعَهُ الرَّبُّ إِلَهُنَا أَمَامَنَا، فَصَرَّبْنَاهُ وَبَنِيهِ وَجَمِيعَ قَوْمِهِ.³⁴ وَأَخَذْنَا كُلَّ مُدْنِهِ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ، وَحَرَّمْنَا مِنْ كُلِّ مَدِينَةٍ الرِّجَالَ وَالنِّسَاءَ وَالْأَطْفَالَ. لَمْ يُتَبَقِ بَشَرًا.³⁵ لَكِنَّ الْبَهَائِمَ تَهَبَّتْهَا لِأَنْفُسِنَا وَغَنِيمَةِ الْمُدْنِ الَّتِي أَخَذْنَا،³⁶ مِنْ عَرُورِيِّ الَّتِي عَلَى حَاقَةِ وَاِدِي اَرْنُونِ وَالْمَدِينَةِ الَّتِي فِي الْوَادِي، إِلَى جَلْعَادَ، لَمْ تَكُنْ قَرِيبَةً قَدْ امْتَنَعَتْ عَلَيْنَا. الْجَمِيعُ دَفَعَهُ الرَّبُّ إِلَهُنَا أَمَامَنَا.³⁷ وَلَكِنْ أَرْضَ بَنِي عَمُّونَ لَمْ تَقْرَبْهَا. كُلَّ تَاجِيَةِ وَاِدِي يَبُوقَ وَمُدُنَ الْجَبَلِ وَكُلَّ مَا أَوْصَى الرَّبُّ إِلَهُنَا.

besitzen, daß sie da an ihrer Statt wohnten bis auf diesen Tag.²³ Und die Kaphthoriter zogen aus Kaphthor und vertilgten die Avviter, die in Dörfern wohnten bis gen Gaza, und wohnten an ihrer Statt daselbst.)²⁴ Macht euch auf und ziehet aus und gehet über den Bach Arnon. Siehe, ich habe Sihon, den König der Amoriter zu Hesbon, in deine Hände gegeben mit seinem Lande. Hebe an einzunehmen, und streite wider ihn.²⁵ Heutigestages will ich anheben, daß sich vor dir fürchten und erschrecken sollen alle Völker unter dem ganzen Himmel, daß, wenn sie von dir hören, ihnen bange und wehe werden soll vor dir.²⁶ Da sandte ich Boten aus der Wüste von Kedemoth zu Sihon, dem König zu Hesbon, mit friedlichen Worten und ließ ihm sagen:²⁷ Ich will durch dein Land ziehen, und wo die Straße geht, will ich gehen; ich will weder zur Rechten noch zur Linken ausweichen.²⁸ Speise sollst du mir um Geld verkaufen, daß ich esse, und Wasser sollst du mir um Geld geben, daß ich trinke. Ich will nur zu Fuß hindurchgehen,²⁹ wie mir die Kinder Esau getan haben, die zu Seir wohnen, und die Moabiter, die zu Ar wohnen, bis daß ich komme über den Jordan, in das Land, das uns der HERR, unser Gott, geben wird.³⁰ Aber Sihon, der König zu Hesbon, wollte uns nicht durchziehen lassen; denn der HERR, dein Gott, verhärtete seinen Mut und verstockte ihm sein Herz, auf daß er ihn in deine Hände gäbe, wie es heutigestages ist.³¹ Und der HERR sprach zu mir: Siehe, ich habe angefangen, dahinzugeben vor dir Sihon mit seinem Lande; hebt an, einzunehmen und zu

besitzen sein Land.³² Und Sihon zog aus, uns entgegen, mit allem seinem Volk zum Streit gen Jahza.³³ Aber der HERR, unser Gott, gab ihn dahin vor uns, daß wir ihn schlugen mit seinen Kindern und seinem ganzen Volk.³⁴ Da gewannen wir zu der Zeit alle seine Städte und verbannten alle Städte, Männer, Weiber und Kinder und ließen niemand übrigbleiben.³⁵ Allein das Vieh raubten wir für uns und die Ausbeute der Städte, die wir gewannen.³⁶ Von Aroer an, das am Ufer des Bachs Arnon liegt, und von der Stadt am Bach gen Gilead war keine Stadt, die sich vor uns schützen konnte; der HERR, unser Gott, gab alles dahin vor uns.³⁷ Allein zu dem Lande der Kinder Ammon kamst du nicht, weder zu allem, was am Bach Jabbok war, noch zu den Städten auf dem Gebirge noch zu allem, das uns der HERR, unser Gott, verboten hatte.